

Eine Überraschung kommt selten allein

Eine Überraschung kommt selten allein

Von Kira-no-Lucifer

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Draco konnte es kaum fassen, er lief mit Harry Potter "dem Retter der Zaubererwelt", seinem, noch gestern, Erzfeind, durch die Winkelgasse. Noch zu dem Händchen haltend.

"Was brauchen wir eigentlich für Zaubertränke?", wollte Harry wissen. Zaubertränke war und ist nun mal nicht sein Fach, da machte er tausendmal lieber Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Dray überlegte kurz, bevor er Harry eine Antwort gab. "Ich denke du brauchst Vemalin-Flügel, Die Larven der Glühmarde, 5ml Sekrete eines Knopffrosches....." noch einmal überlegte er kurz "Ja, ich glaub das war alles". Dray lächelte den Jungen neben sich an, als ihm dies aber bewusst wurde, verschwand das Lächeln so schnell wie es gekommen war.

"Ha," kam es sehr intelligent von Harry. Ihm sagten die Zutaten nach den gut 5 Jahren Zaubertränke immer noch nichts. "Ich hoffen doch. Für sowas habe ich keine Gedächtnis", lächelte Harry seinen Erzfeind an.

"Du hast die Sachen aber vorbestellt, nehme ich an? Einige von den Sachen sind etwas schwieriger zu bekommen."

"Ähm, wie soll ich die den vorbestellen? Ich lebe grade bei den Weasleys da wird an sowas nicht gedacht", kam es leicht beschämt von diesen.

Ein seufzen kam nur von dem Blonden "Wir werden ja sehen was sie da haben" und mit diesen Worte zeigte er Harry, das er in die Apotheke gehen soll.

Dies ging vor und schaute sich, wie immer erstmal um. "Na zu Not muss es halt nachbestellt werden". Das sie immer noch Hände hielten hatte er gar nicht bemerkt. Es wirkte schon fast als wären sie ein Paar. "Guten Tag, die Herren was kann für sie tun", wurden sie freundlich von den Angestellten begrüßt.

"Guten Tag und zwar wollte ich die Bestellungen für Malfoy abholen und einige weitere Zutaten bräuchte ich auch noch" Er zählte der Angestellten die Zutaten die Harry benötigte auf und fügte noch ein paar mehr dazu, für sich selbst.

"Sehr wohl Mister Malfoy", rasch ging er im hinter Zimmer und holte das gewünschte. "Für euren Freund das selbe", lächelt der Verkäufer, die beiden Jungen sanft an. "Es gibt aller ding ein Problem dabei, weil Vemalin-Flügel aus sind"

Draco sah Harry kurz an. "Das geht dann so in Ordnung, ich hatte ja eh viel mehr davon bestellt, das reicht für uns beide." Mit diesen Worten gab er der Angestellten das Geld

für seine und Harrys Sachen.

"ich kann das auch selber bezahlen", kam es leicht beschämt von Harry. "Du musst wirklich nicht für mich bezahlen". "soll ich die Sachen für ihren Freund den trotzdem noch nachbestellen und ihnen dann zu schicken?", wollte der Verkäufer.

"Ja das wäre sehr nett, das werde ich dann jetzt gleich mit bezahlen" Harrys Kommentar ignorierte er einfach mal charmanter weise.

"Sehr wohl. Die Sachen sind dann in ein paar Tagen da. Ich werd ihnen dann zu schicken." Er nahm das Geld von Draco entgegen und zahlte ihm das Wechselgeld aus. Harry stand total unsicher neben Draco. Ihn war es peinlich, dass Draco für ihn zahlte. Nachdem alles geklärt war, verließen Harry und Draco die Apotheke. "Das Geld geb ich dir aber wieder".

"Dass brauchst du nicht Potterchen, ich habe es bezahlt und damit ist die Sache gestern. Sagen wir einfach das war die Entschädigung für meine Freunde, die sich wie Idioten verhalten haben."

"Oh", kam es mal wieder intelligent. "Danke", nuschelte er und schenkte ihn ein lächeln.

Draco lächelte nur und ging dann in Richtung Schreibwarenladen.

"Aber das nächste Zahl ich dann selber, sonst bin ich noch Schuld das du pleite bist"

Draco sah ihn an und zog mal wieder ganz Malfoy-Like die Augenbraue nach oben. "Du weißt schon mit wem du redest oder?"

"Jep, mit den ungekrönten Eisprinzen von Slytherin, dessen Aussehen so wichtig ist, das der Spiegel vor Neid zerfließt", kam es mit einen fetten grinsen von Harry.

Draco seufzte nur.

Harry hob gekonnte eine Augenbraue hoch. Es wollte ihn allerdings noch nicht ganz so gelingen wie Draco oder Snape. "Ist ja schon gut", seufzte er. "Wie machen wir das den mit Heute Abend?"

Draco musste über Harrys versuch schmunzeln. " Naja wir gehen dahin, das wolltest du doch. Naja ich werd dich dann wohl zu den Wieseln bringen. Oder was meinst du?"

"Ach und wie soll ich da wieder weg kommen?", kam es mit einen komischen Unterton von ihm."Soll ich den etwa sagen. Sry Molly bin mit Malfoy unterwegs. Die lässt mich doch nicht gehen, immerhin bist du doch einer von Voldi's Lakaien"

"Ich meinte nach dem Treffen du....."Draco hielt kurz inne und sprach dann weiter "netter Junge."

"Rettung in letzter Sekunde Malfoy oder ich hätte dich mit einen Fluch belegt", kam es mehr amüsiert von Harry als ernst. Sie besorgen rasch die restlichen Sachen.

Nachdem Sie alles besorgt hatte gingen sie ein Stück abseits der Stadt. Draco setzte sich dort auf eine Bank "Sag mal was willst du jetzt machen? Es ist noch früh?" und deutet auf den freien Platz neben sich.

Harry setzte sich neben ihn. "Egal Hauptsache wir gehen den Weasleys und Co aus den Weg und den Todessern. Hab keine Lust Voldi zum Lunch zu begegnen.", meinte Harry und schaute sich um. "Was würdest du den sonst jetzt machen?"

"Mhh.....Normalerweise.....Naja normalerweise würde ich jetzt wohl irgendwo sitzen und lesen. Sag mal darf ich dich was fragen Potter?"

"Lesen? Was liest du den so? Klar darfst du, ob ich antworte ist dann eine andere Sache". Innerlich hibbelte Harry herum, was Draco wohl von ihm wissen wollte? Er wusste nicht wirklich, was der Eisprinz fragen könnte.

" Ich lese so ziemlich alles, Zauberbücher mag ich sehr, da man daraus einiges lernt. Oder auch Romane, da mag ich am liebsten Fantasy Romane. Wir haben eine große Bibliothek bei uns Zuhause, die Bücher dort habe ich schon alle durch. Zuhause sagen

alle ich wär ein Bücherwurm und" Draco unterbrach seinen Redeschwall. Er hatte ganz vergessen das er hier mit Harry Potter sprach, seinem Ehemaligen Erzfeind. Draco bezweifelte, das es Harry überhaupt interessiert, was er sagte, noch dazu redete Dray grad mit ihm als wären sie Freunde.

"Zauberbücher haben wir in der Schule doch genug, oder hast du die auch alle durch?", wollte Harry mit einen lächeln wissen. "Ich kenn nicht so viel Bücher. Eigentlich nur die aus der Schule. Zu Hause besitze ich nur die die Mine oder Remi mal geschenkt haben und das waren meisten Bücher die zum lernen geeignet sind. Schon mal ein Buch bekommen, das heißt "Wie zerfließt, expldiert mein Kessel mal nicht". Ich sag dir das ist sehr aufmuntern. Macht richtig Spaß dann in den Unterricht zu gehen", kam es zerknirscht von Harry. "Fantasy Bücher? Mit Drachen, Hexen, Zaubern, Vampiren etc.." erzählte Harry die magischen Wesen auf, die er aus Muggelbüchern kannte, besser gesagt wovon er schon gehört hatte. "Ich muss mir unbedingt auch mal welche zulegen"

"Ihr habt normal Muggelbücher in der Bibliothek?"

Draco kratze sich etwas verlegen am Kopf "Ja wir haben Muggelbücher bei uns stehe, aber eigentlich nur wegen mir. Cathy hat mir mal eins geschenkt, das ist die kleine die dich "eingeladen" hat für heut Abend. Weißt du Ihre Eltern sind beide Squib und leben unter Muggeln. Auf jeden Fall fand ich das Buch echt toll und bin meinem Patenonkel so lange auf den Nerv gegangen bis er mit mir in die Muggel Welt gegangen ist. Das ist jetzt auch schon ewig her."

Draco lächelte, bei der Erinnerung. "Hogwart hat eine relativ kleine Bibliothek, die ich schon im Dritten durch hatte. Das Buch "Wie zerfließt, expldiert mein Kessel mal nicht" hab ich schon mal gelesen, Sev hat eins davon. Ich fand es doof, und aufmunternd ist das echt nicht, sowas zu bekommen.

"das ist auch doof. Wundert mich das Snape das überhaupt anrührt. Das ist sowas von nicht hilfreich", Harry schaute sich etwas in der gegen die an. "Echt schon im dritten. Hast du nichts zu tun? Gryffindors das Leben schwer machen, Slytherin bei den Lehrer ein schleimen etc. ...

Draco stand wortlos auf, Harrys Worte hatten ihn verletzt, eigentlich hatten sie das immer. Aber auch jetzt war seine Maske intakt und zeigte seine Gefühle nicht. Er wirkte etwas kälter als noch vor einigen Sekunden, sonst war alles gleich. Er ließ Harry einfach sitzen und ging ein paar Schritte von der Bank weg.

Harry könnte gar nicht so schnell schauen, wie Draco sich weg bewegte. "He, nun warte doch" meinte Harry und rannte ihm nach. Still schweigen ging Harry erst etwas neben ihn her. "Sry, wollte dich nicht verletzen", kam es betrübt von Harry. Das hatte er wirklich nicht vor.

Draco ignorierte Harry erst einmal nur.

Leise seufzte Harry. "Nun ignorier mich nicht", knurrte Harry leicht.

"Du hast mich nicht verletzt, das kannst du überhaupt nicht Potter. Du solltest zu deinen dämlichen Wiseln gehen, die sind ja so toll..." Er ging weiter, jetzt etwas schneller

Harry lief ihm stur hinterher. "Da will ich aber nicht hin", kam es nun leicht schmollend von ihm. "Will aber lieber bei einen gewissen Draco Malfoy bleiben". Harry benahm sich grade wieder wie ein kleines Kind

Draco blieb stehen und Harry lief fast in ihn hinein. "Warum willst du nicht zu deinen geliebten wieseln? "

Harschschaft könnte Harry noch bremsen."Bitte das nächste mal mit Vorwarnung"

"Wieso sollte ich den dahin wollen. Ist doch langweilig dort"

Draco drehte sich zu Harry um " Ach langweilig sind die heiligen Wiesel also, Hauptsache sie heißen nicht Malfoy nicht wahr. Draco ärgert nur jüngere Schüler und schleimt sich bei Lehrern ein. Wenn das alles ist was du von mir hältst verschwinde Potter!"

"Komm mal von deinen Trip runter Draco. Echt mal, wer hat mich den immer und immer wieder geärgert und wer hat sich bei mir um Umbrige ein geschleimt", Harry könnte ihn nun wirklich grade lynchen. Muss der sich immer wie eine Dramaqueen benehmen.

"Wie du bemerkt hast habe ich dich geärgert und niemanden sonst. Und ein geschleimt hab ich mich bei Umbride bestimmt nicht. Diese dämliche Kuh.... Aber weißt du was, da du mich eh für ne Dramaquenn hältst und es dich nervt verschwinde einfach. Bei den Wiesel bist du super aufgehoben. Ich wünsche einen schönen Tag" Mit diesen Worten ging er in die Nocturngasse. Da sie bei Ihrer Streiterei wieder in der Winkelgasse gelandet sind.

Harry blieb stehen und machte eine Kehrtwendung, denn in die Winkelgasse wollte er nicht und schon gar nicht in die Nocturngasse. Was sollte er dort auch, ohne Draco wäre er dort eh aufgeschmissen. Innerlich verfluchte Harry sich grade selber. Wie blöd er doch eigentlich ist. Harry ging zurück zur Bank und lies sich dort nieder

Draco lehnte sich an die nächst beste Wand. Er konnte nicht verstehen warum er sich immer wieder mit ihm streiten muss, er wusste doch was Harry von ihm hielt und dennoch hatte es ihm so wehgetan es zuhören. Er ließ sich die Wand hinunterrutschen, so dass er auf der Erde saß.

Harry hing nieder geschlagen auf der Bank und wusste nicht, was er machen sollte.

„Was ist los Dray?“ wollte Cathy wissen, die ihn nieder geschlagen auf dem Boden fand. Draco guckte auf den Boden „Harry!“ Mehr sagte er nicht. Das einzige was man noch von ihm hörte, war ein seufzen.

Sie ließ sich neben ihm nieder. „Ach, der ist es doch gar nicht wert. Such dir jemanden in deiner Klasse.“ Meinte Sie mit einem Lächeln auf den Lippen. „Cathy ...“ Wieder seufzte er. „ ... Du weißt das ich es hasse mich zu streiten. Ich habe es so satt, dass die Wiesel und die anderen Idioten, denken und verbreiten, ich wär ein arsch.“ „Du kannst es nun mal nicht allen recht machen Dray. Außerdem ist die Fehde zwischen den Weaslys und den Malfoys schon Jahrhunderte. Da kannst du doch nichts für.“ „Ich hasse dieses Vorgaukeln und dieses Rumkommandieren. Tu dies, Tu das, bla bla bla. Ach Cathy ...“ Er stand auf und es war nichts mehr von der Verzweiflung zu sehen. Er reichte ihr die Hand. „Lass uns was trinken gehen, ich lad dich ein.“ Er lächelte als wäre nichts. Sie stand auf. „Klar, gerne Dray“, sagte sie mit einem charmanten Lächeln und hackte sich bei ihm ein. „Weißt du was Dray? Die wissen alle nicht was sie an dir haben. Stammcafe oder Speziallokal?“ „Also ich würde lieber in unser Stammcafe“ Dray schlug sich mit der Hand vor die Stirn „Mist, da fällt mir ein ich sollte noch was in dem Shop der Wiesel holen, für das Kleinkind.“ „Was will der Kurze den haben?“ grinste Cathy „Etwas um unseren Sonderfall zu ärgern“, wobei Sie noch breiter grinsen musste. „Draciii,“ schrie es auf einmal hinter Ihnen. Draco schaute Cathy geschockt an und flüsterte in Ihre Richtung „Bitte nicht die!“ Dann nahm er Cathys Hand „Los wir hauen ab!“ und zog sie hinter sich die Nocturngasse entlang, bis sie wieder zur Winkelgasse kamen. Er bog rechts ab und lief quer durch die Winkelgasse, bis sie auch diese verließen. Hinter der Winkelgasse liegt ein kleiner Hügel, auf dem eine Bank steht und genau diesen Hügel lief Draco nun hoch. Jedoch kurz bevor er oben angelangt war bekam Pansy Dracos Umhang zu fassen. „Wieso läufst du den weg,

Draci?! Meinte Sie mit Ihrem unschuldigen Blick. Sie umarmte ihn und schmiegte sich an Draco. „Du bist doch mein Verlobter.“ Jammerte Sie. Das die drei von jemanden beobachtet wurden, bekamen Sie erst einmal gar nicht mit. „Klar Pansy und Potter ist der Weihnachtsmann,“ spottete Cathy. „Verdammt, Lass mich los“ Geh doch zu einem deiner Liebhaber!“ kam in eiskaltem Ton vom Blondschoopf. „Nö, Sie sind doch nichts gegen dich,“ meinte Sie und wollte Ihrem „Verlobten“ einen Kuss aufdrücken, jedoch konnte Dray, dies gerade noch verhindern, in dem er sie von sich stieß. Harry musste schmunzeln und gab ein „Ho ho ho,“ von sich. Doch keiner der Drei hörte seine Stimme. „Ich bin nicht einer deiner idiotischen Verehrern, Parkinson!“ Sagte Dray, danach wanderte sein Blick zu Cathy, die er flehend ansah. „Verschwinde Parkinson,“ zischte Cathy und bleckte ihre Fangzähne. „Cathrine Montitaro, du hast hier nichts zu melden,“ knurrte Sie. Harry riss die Augen geschockt auf. Da standen doch tatsächlich Vampire direkt vor ihm. „Mülleimer zu. Kommt nichts gescheites raus,“ knurrte Cathy. Draco ging einige Schritte zurück. Er wusste genau, jetzt zwischen die Fronten, zweier streitenden Vampir –Ladys, zu kommen, wäre nicht sehr vorteilhaft.